



Gereimtes und Ungereimtes zum Lachen findet sich reichlich in Jan-Eike Hornauers erstem Buch, das frisch auf den Markt gekommen ist: „Schallende Verse. Vorwiegend komische Gedichte“. Rund 140 Seiten sind angefüllt mit leichter Lyrik, die doch an Substanz nichts missen lässt. Ganz in der Tradition von Ringelnatz, Morgenstern, Erhardt und Gernhardt spielt der Autor mit Wörtern und Reimen, dass es eine wahre Lust ist. Am vergangenen Sonntag konnte ich anlässlich unseres Radioauftritts in der Sendung "Auftritt - das Schauspielermagazin" auf [afk M94.5](#) einen längeren Blick in das Buch werfen und war von der ersten Seite an hingerissen: Humoristisches, Sprachspielerisches,

Dadaistisches, Satirisches und sogar auch mal Ernstes in immer neuen Wendungen überrascht und begeistert den Leser. Das Themenspektrum reicht dabei vom Privaten bis zum Politischen, vom Tierischen bis zum Menschlichen, vom Nonsens bis zur Gesellschaftskritik.

Die Gedichte von Jan-Eike Hornauer sind leicht zu verstehen, verstecken sich nicht hinter dem Label „Hermetik“, und kommen doch ganz neu daher, versinken nicht in Klischees und bekannten Floskeln. Sie sind mit wahren Genuss zu lesen und dringend zu empfehlen. Leseproben und Bestell-Links gibt's auf der [Website](#) des Autors, ein Gedicht soll aber auch gleich hier noch Platz finden:

Waschtag

Waschmaschine dreh' Dich nur,
dreh' Dich immer mit der Uhr,
mach' Dich nass und mach' Dich trocken;
stundenlang könnt' ich hier hocken,
um Dir - ähnlich wie bei Frauen -
voller Eifer zuzuschauen,
wie Du feucht wirst mit was drin,
hochverehrte Sünderin,
es Dir vor mir selber machst,
Deine Lust verhundertfachst,
immer schneller Dich bewegst,
wie Du es zu machen pflegst,
wenn dann das Finale ist,
kurz bevor Du trocken bist ...

Schon vorbei? - Doch frohe Kunde:
Jetzt kommt gleich die nächste Runde!

Taschenbuch: 144 Seiten

Verlag: Lerato Verlag; Auflage: 1 (1. März 2009)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3938882840

ISBN-13: 978-3938882849

Preis: 9,95 Euro